

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einführung . . . . .	11

## Teil I. Die vielen Gesichter depressiver Störungen im Kindes- und Jugendalter

1. Wenn Kinder depressiv sind ... . . . . .	17
Depressive Störungen näher bezeichnet 19 – Was kennzeichnet Kinder mit depressiven Störungen? 20 – Symptome depressiver Störungen im Kindes- und Jugendalter 21	
2. Alterstypische Symptome . . . . .	36
Depressive Merkmale im Säuglings-, Kleinkind- und Vorschul- alter 39 – Depressive Merkmale im Kindesalter 42 – Depressive Symptome im Jugendalter 44	
3. Einsamkeit und Trauer im Kindes- und Jugendalter . . . . .	47
Einsamkeit im Jugendalter 48 – Traurigkeit und Trauer 49	

## Teil II. Depressiv und hilflos – Was steckt dahinter?

1. Depressive Störungen in der klinischen Diagnose . . . . .	53
Die klinischen Störungsbilder 55	
2. Depressive Kinder und Jugendliche erkennen. . . . .	61
„Zeitalter der Melancholie“ 62 – Was sagen die Zahlen? 62	
3. Worunter depressive Kinder zusätzlich leiden . . . . .	64
Angst und Depression 67 – Verhaltensstörungen und De- pression 68 – Eßstörungen und Depression 72 – Drogenmiß- brauch und Depression 74 – Körperliche Beschwerden und Depression 76	

4. Kinder und Jugendliche, die nicht mehr leben wollen . . . . 77  
 Der Schülerselbstmord in der Statistik 79 – Suizidalität als Entwicklungsprozeß 82 – Wie entsteht suizidales Denken und Handeln? 83 – Psychosoziale Belastungen 87 – Hintergründe und Auslöser für suizidales Handeln 88 – Wenn das Faß zum Überlaufen kommt 89 – Signale, die auf eine Suizidgefährdung hinweisen 90 – Welche Kinder und Jugendlichen sind besonders gefährdet? 94 – Welche Methoden finden Anwendung? 95 – Verhindern, Helfen und Vorbeugen 96 – Hilfe in Gang setzen oder veranlassen 99
5. Werden aus depressiven Kindern depressive Erwachsene? 100

### Teil III. Familie, Schule und Depressionen

1. Familie und Depressionen . . . . . 105  
 Konflikte prägen das Familienleben 108 – Disziplin und Strafen 109 – Freizeitgestaltung und Unterstützung in der Familie 110 – „Keiner liebt mich, auch meinen Eltern bin ich egal!“ 111 – Beziehungen zu Gleichaltrigen 114 – Wenn ein Elternteil depressiv ist 115
2. Depressive Störungen und Schulerfolg : . . . . . 120  
 Schulische Schwierigkeiten im Lernen und Verhalten 121 – Depressive Schüler in der Schule beobachten 130 – Wie Lehrer Depressionen bei Schülern einschätzen 132 – Schulische Überforderung fördert Depressionen 133 – Mobbing – ein Risikofaktor für Depression 137 – Depression und Schulverweigerung 140 – Vorbeugen und Helfen in der Schule 142

### Teil IV. Warum können Kinder und Jugendliche depressiv werden?

1. Lebenswelt heute . . . . . 151  
 Kindsein ist kein Kinderspiel! 152 – Veränderungen von Familienstrukturen 152 – Gewalt gegen Kinder 153 – Umgang mit Zigaretten, Alkohol und Medikamenten 154 – Leistungsanforderungen in Schule und Beruf 155 – Medien und Kommunikationstechnologie 156

2. Psychologische Theorien zur Erklärung von Depressionen	159
Verlusterlebnisse – Psychoanalytische Depressionstheorien	160 –
Die Macht der Gedanken – Kognitive Depressionstheorien	161 –
„Ich kann ja ohnehin nichts ändern ...“ – Hilflosigkeit und Hoffnungslosigkeit	166 –
Negative Programmierungen – Optimistische und pessimistische Kinder	169 –
Soziale Fertigkeiten und mangelnde Aktivitäten – Lerntheoretische Depressionstheorien	170 –
Ein zusammenfassendes Modell	173
3. Biologische Erklärungsansätze. . . . .	174
Sind Depressionen erblich bedingt?	174 –
Besonderheiten des Gehirnstoffwechsels	175
4. Welche Kinder sind besonders gefährdet?. . . . .	177
Depression eines Elternteils	181 –
Belastende Lebensereignisse und Lebensumstände	182 –
Depressive Mädchen	188

## Teil V. Erkennen, Helfen, Vorbeugen

1. Depressive Kinder und Jugendliche erkennen. . . . .	192
Sensibilität als notwendige Grundlage	195 –
Kommunikation ist unverzichtbar	196 –
Grundlegende Schwierigkeiten beim Erkennen	196 –
Ausgewählte bedeutsame Aspekte für das Erkennen von depressiven Befindlichkeiten	199
2. Wie läßt sich helfen? . . . . .	206
Professionelle Hilfe in Anspruch nehmen	209 –
Wenn Jugendliche Hilfe verweigern	210
3. Psychologisch-therapeutische Behandlungsansätze. . . . .	211
Kognitive Verhaltenstherapie	213 –
Spieltherapie	220 –
Psychoanalytische Therapie	222 –
Zusammenarbeit mit der Familie	222 –
Familientherapie	223 –
Interpersonelle Psychotherapie	224
4. Medikamentöse Behandlung . . . . .	227
Wann werden Medikamente eingesetzt?	227 –
Wie wirken Antidepressiva?	227
5. Was Eltern im Alltag tun können . . . . .	230
6. Vor depressiven Entwicklungen schützen. . . . .	234
Wie kann man Kinder und Jugendliche vor depressiven Entwicklungen schützen?	235 –
Präventionsprogramme	245

Quellen und weiterführende Literatur . . . . .	256
Anhang A – Diagnostische Kriterien für eine Major Depression . . . . .	263
Anhang B – Diagnostische Kriterien für eine Dysthyme Störung . . . . .	265
Anhang C – Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen . . . . .	266

Originaldokument  
© Verlag C.H.Beck